

Wasser für Afrika für Afrika Afrika

Organisation: Xaver Jehle, Specki 14, FL-9494 Schaan, Tel. 0041 75 - 232 59 35, Fax 075 232 7402
Finanzen: Brigitt Bazzana, Reberastrasse, 9494 Schaan

Schulgarten Tsatse
zimbabwe Projekt 96-97



Wasser für Afrika für Afrika Afrika

Organisation: Xaver Jehle, Specki 14, FL-9494 Schaan, Tel. 0041 75 - 232 59 35, Fax 075 232 7402
Finanzen: Brigitt Bazzana, Reberastrasse, 9494 Schaan

Der erste Probelauf
Füllzeit der 10 m³-Wasser-
zisterne: 3 Stunden.



**Angeschlossene Steuer-
automatik und Drucktank.**
Gesteuert wird mit Druck-
differenz-Schaltung und
Zeitkontrolle.

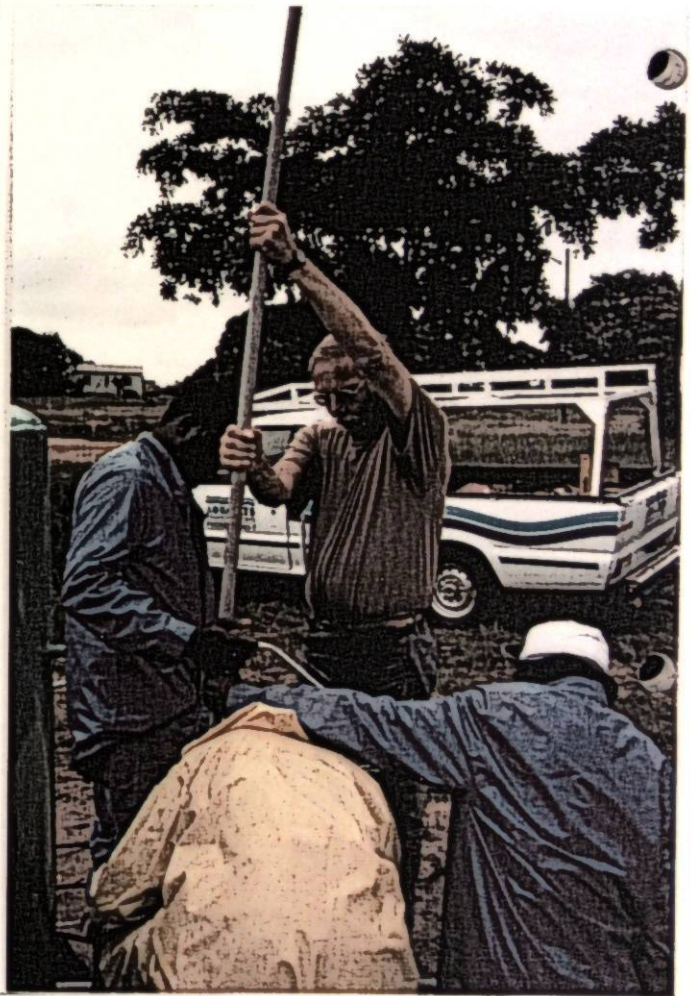


Wasser für Afrika für Afrika Afrika

Organisation: Xaver Jehle, Specki 14, FL-9494 Schaan, Tel. 0041 75 - 232 59 35, Fax 075 232 7402
Finanzen: Brigitt Bazzana, Reberastrasse, 9494 Schaan



Vorbereitung der Wasser-Pumpe mit Motor.



Das Versenken der 100 ATÜ Druck-Pumpe auf die Tiefe von 45 Meter.

Wasser für Afrika für Afrika Afrika

Organisation: Xaver Jehle, Specki 14, FL-9494 Schaan, Tel. 0041 75 - 232 59 35, Fax 075 232 7402
Finanzen: Brigitt Bazzana, Reberastrasse, 9494 Schaan



Versenken des Druckrohres.



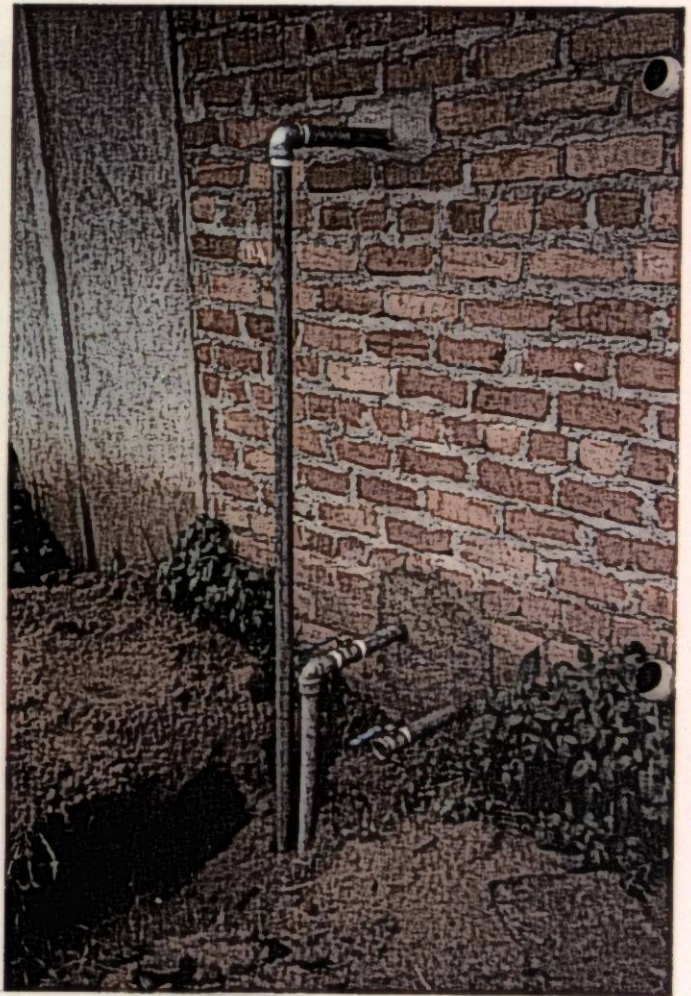
Das 50 Meter tiefe Bohrloch wird gereinigt und anschliessend ein Sickerrohr versenkt.

Wasser für Afrika für Afrika Afrika

Organisation: Xaver Jehle, Specki 14, FL-9494 Schaan, Tel. 0041 75 - 232 59 35, Fax 075 232 7402
Finanzen: Brigitt Bazzana, Reberastrasse, 9494 Schaan



Unterster Verteiler beim neuen Gartenteil.

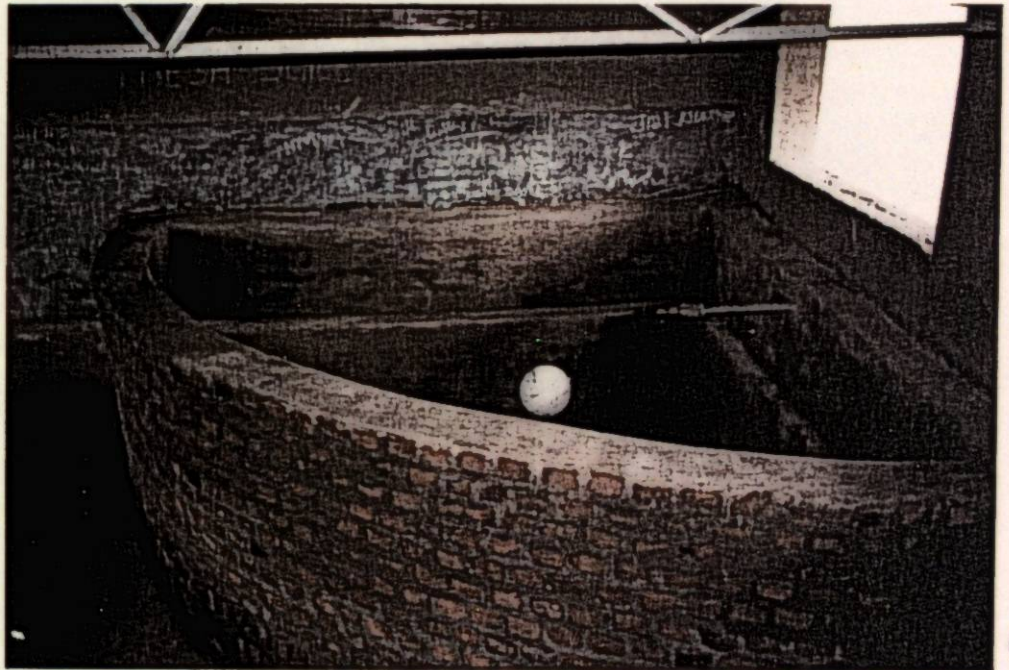


Druck-Leitung zur Zisterne.
Länge total: 230 Meter.
Hähne-Leitungen: Total 100 Meter und
Entleerungshähne.

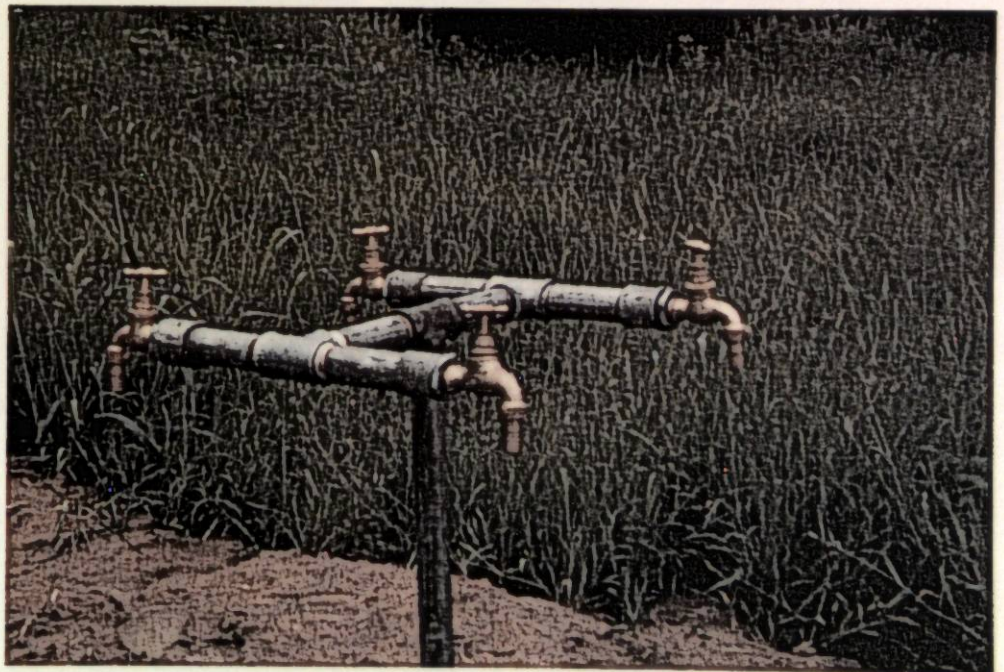
Wasser für Afrika für Afrika Afrika

Organisation: Xaver Jehle, Specki 14, FL-9494 Schaan, Tel. 0041 75 - 232 59 35, Fax 075 232 7402
Finanzen: Brigitt Bazzana, Reberastrasse, 9494 Schaan

10 m³ Zisterne mit
armierter Betonplatte
und eisenarmerter
Mauer

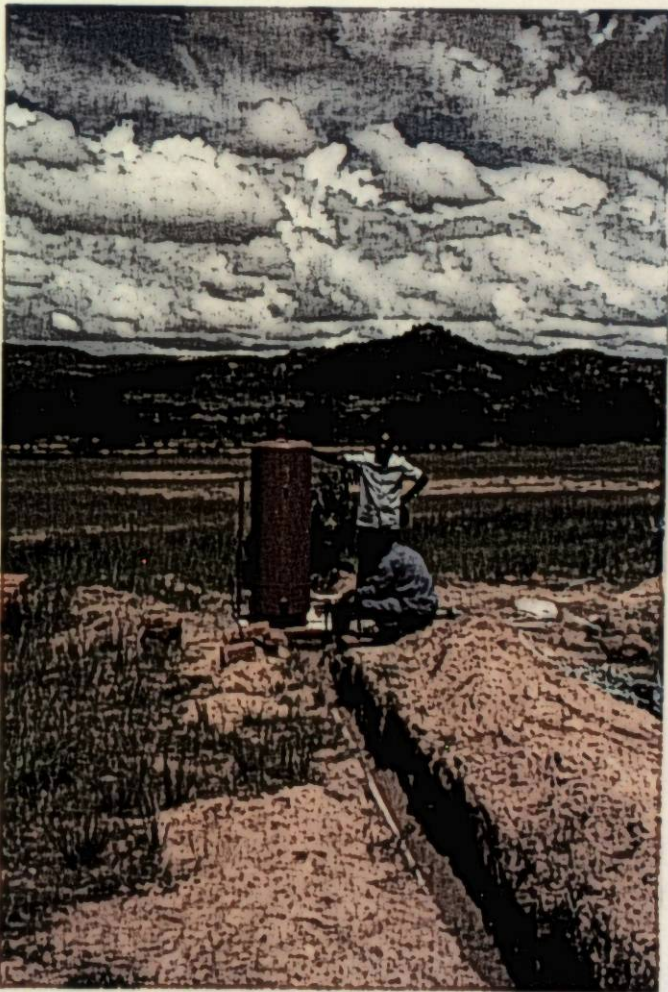


Erste der 5 Wasserverteil-
hähnen. (Erste Wasserhähne
in der Gegend überhaupt,
und dies im Garten).

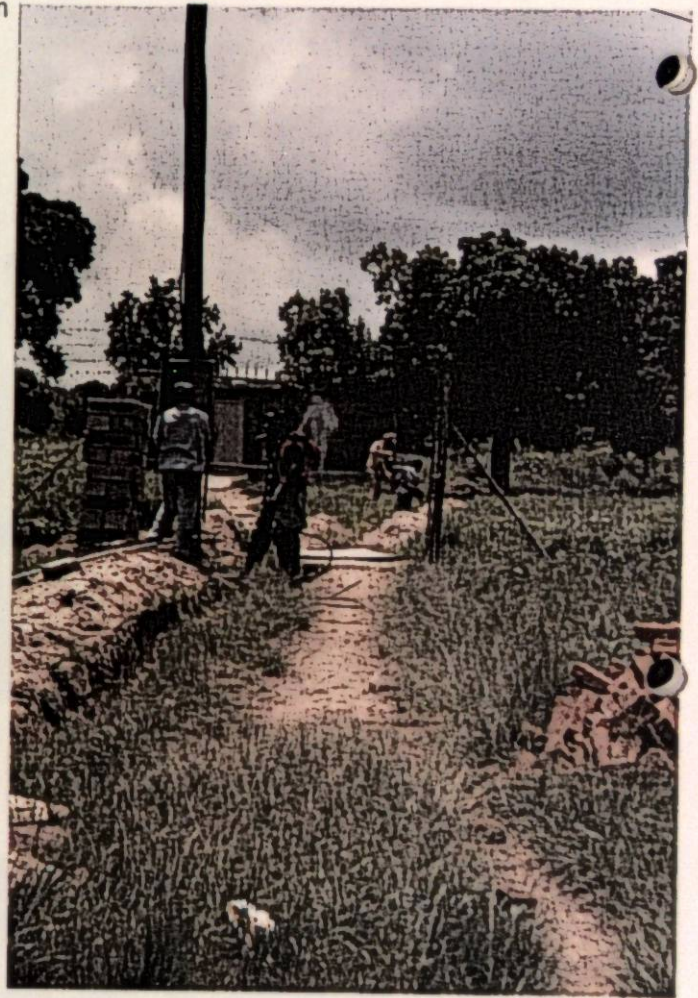


Wasser für Afrika für Afrika Afrika

Organisation: Xaver Jehle, Specki 14, FL-9494 Schaan, Tel. 0041 75 - 232 59 35, Fax 075 232 7402
Finanzen: Brigitt Bazzana, Reberastrasse, 9494 Schaan



Bohrloch-Drucktank

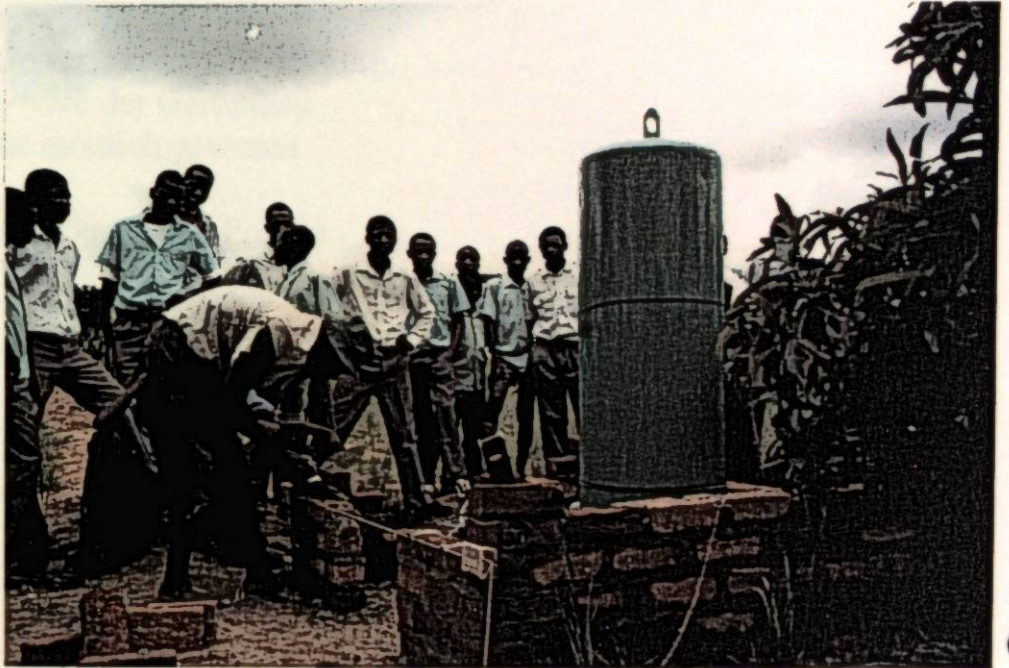


Elektro-Mast
Anschluss 100 Meter

Wasser für Afrika für Afrika Afrika

Organisation: Xaver Jehle, Specki 14, FL-9494 Schaan, Tel. 0041 75 - 232 59 35, Fax 075 232 7402
Finanzen: Brigitt Bazzana, Reberastrasse, 9494 Schaan

Letzte Arbeit
Der Bau des kleinen
Pumpenhauses.



In Betriebnahme des
Gartens durch die Schüler
aus der Umgebung
Tsatse am ersten Schultag.



„Wasser für Afrika“ - Hilfe zur Selbsthilfe

Ein chinesisches Sprichwort sagt: - Es ist besser einem Menschen ein Netz zu geben als einen Fisch.

Die Hilfsaktion „Wasser für Afrika“ unterstützt ein Schulprojekt in Zimbabwe um sich selber mit Lebensmittel versorgen zu können. Gleichzeitig lernen die Schüler wie man Lebensmittel anpflanzt. Mit dem Ertrag aus dem Ernteverkauf wird der Schulausbau finanziert.

Die permanente Versorgung mit Wasser ist für solche Projekte von grosser Bedeutung, denn ohne Wasser – wäre der Gartenbau für diese Schule nicht möglich gewesen.

Nähere Informationen über dieses Projekt erhalten Sie unter 075- 23259 35

XAVER SCHERER

SCHNAN

TSS wurde 1980 von der Regierung gegründet.
Das Hauptziel der Gründung war die Versorgung und Aufnahme zahlreicher Kinder im schulpflichtigen Alter, die nicht in der Lage waren zu den Internatschulen zu gehen.

Die Anzahl ist von nur etwa 100 Schüler in 1980 auf 629 in 1997 gestiegen.

In den 80' er Jahren waren die akademischen Fächer gefragt. Die Erkenntnis, dass viele Stellensuchende mit guter akademischen Ausbildung auf der Strecke im neuen wirtschaftlichen Umfeld zurückblieben, führte die Regierung wieder praktische Schulfächer ein – welche früher nur für die weniger Begabten galten.

Praktische Fächer

Fächer der Landwirtschaft, Nähen, Tischlerarbeit und Bauen gehörten dazu. Die Idee war Schüler mit den nötigen Fähigkeiten auszurüsten um in einer sich schnell verändernden und herausfordernden Umwelt überleben zu können.

Sponsoren, welche ich beim Namen nicht erwähnen darf, erkannten die Schlüsselfunktion der Landwirtschaft. Sie halfen ein Areal als Garten und Obstgarten einzuzäunen. Sie bauten ein Gartenhäuschen wo die Geräte und Werkzeuge aufbewahrt werden konnten sowie ein Geflügelauslauf.

Somit konnte Landwirtschaft als Fach eingeführt werden. An der Schule werden Zwiebeln, Tomaten, Kartoffeln, Mais und Gemüse angepflanzt. Dies geschieht während des normalen Schulunterrichts, geleitet von ihren zwei Landwirtschaftslehrer.

Neben den erworbenen Fähigkeiten war die Schule in der Lage Geflügel und Ernte für über US\$ 5000.-- pro Semester zu verkaufen.

Finanzierung

Das verdiente Geld wird investiert um die Infrastruktur der Schule zu verbessern. Dies wiederum erleichtert das Lernen für unsere Schüler. Obwohl die Einnahmen nicht bedeutsam erscheinen, sind sie sehr bedeutsam. Zur Zeit bauen wir ein Hauswirtschaftsblock finanziert von den Gartenbaueinnahmen. US\$ 5000.-- decken die Kosten für zwei Bauetappen einer Baufirma.

Vor der Aktion „Water for Africa“

Vor der Hilfe durch „Water for Africa“, war die Schule auf einen Gemeinschaftsbrunnen im Garten angewiesen (siehe Karte). Die Dorfbewohner holten das Wasser hier und liessen den Garten offen und verletzlich für wilde Tiere. Der Brunnen taugte nur in der Nassperiode. Während der Winterzeit oder Trockenperiode gab es kein Wasser. Das hatte einen Einfluss auf unsere Einnahmen aus dem Garten.

Hilfe von „Water for Africa“

Die Installation einer Wasserpumpe durch „Water for Africa“ hat das Gartenprojekt sehr rentabel gemacht. Die Gewinne vom Garten haben mit der konstanten Wasserversorgung zugenommen. Unterdessen sind die Hähnen nur im Garten und in der Nähe des Obstgartens installiert (siehe Karte).

Seit des Gemeinschaftsbohrlochs von welchem unsere Schüler und Lehrer regelmässig ihr Wasser holen defekt ist, wurde das fließende Wasser von den Hähnen unentbehrlich. Das Wasser wird für den Haushalt gebraucht (z.B. für die Wäsche, für Blumen begiessen und für Bauprojekte).

Eine 300 m lange Schlauchröhre wurde für den Bauplatz angeschafft. Somit sind unsere Schüler nun die glücklichsten da sie das Wasser nicht mehr von ca. 1000 m weg holen müssen. Das hat sich erübrigt seit der angebrachten Hähnen.

Probleme und Vorschläge

Es gab nun auch einige Probleme mit dem Wasserbehälter. Nach Erstellung zeigten sich Undichtheiten. Nach dem Einsatz von grösseren Mengen Vitralic bin ich froh euch mitzuteilen, dass das Problem zum grössten Teil reduziert worden ist.

Im Namen der Schule bin ich von der Nachricht von Herr Xaver erfreut, dass ein Kunststoffbehälter die einzige Lösung für unseres gegenwärtiges Problem ist. Dieser Behälter kann für die Lagerung von guten Trinkwassers verwendet werden.

Während es heute nur Wasserhähnen im Garten gibt, möchte ich gerne einen Antrag stellen, so dass das Wasser zu den strategischen Stellen umgeleitet werden kann (markiert auf der Karte). Damit wäre das Wasser für Bewässerung, Händewaschen für die Schüler, sowie für Haushaltzwecke für die Lehrer zugänglich.

Da das Wasser mit elektrischer Kraft herausgepumpt wird, wollen wir es auch für unsere Arbeitskollegen in der Primarschule bereitstellen. Für Aussenstehende, die das Hahnenwasser nutzen, kann eine symbolische Gebühr verlangt werden.

Schlussfolgerung

Wasser ist Leben. Es ist kostbar. Jeder Tropfen davon sollte zur Förderung der Schule eingesetzt werden.

Die Gemeinde ist ausserordentlich dankbar, dass „Water for Africa“ an Tsatse dachte und das Projekt an unserer Schule ausführte. Wir freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit mit dieser Organisation, damit ein sauberes, sicheres und zuverlässiges Wasserversorgungssystem installiert werden kann, welches den hygienischen Anforderungen entsprechen.

Bereits wurde sehr viel getan und ohne Zweifel wird man danach streben, dass auch die Erweiterung realisiert werden kann. Möge Gott alle Beteiligten segnen, die das wertvolle Wasser an unsere Schule brachte. Damit kann langfristig die Fähigkeiten entwickelt werden, die unsere Schüler fürs Leben brauchen. Danke Euch!

